

# Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilendorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Schimmendorf



Metschenbach



Wüstenbuchau



Proß



Veitlahm



Schwarzach



Willmersreuth

## Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus  
**Offizielle Informationen aus dem Rathaus**
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus  
**Berichte, Neues & Aktionen**
- ... geöffnet seit 23.07.2020  
**... das Hornschuch - Bad**

- Anzeige -

## Der Main – auf dem Weg zum „Guten Zustand“

Der Main ist zwischen Steinenhausen und Mainklein durch vielfältige Nutzungen und Umgestaltungen aus der Vergangenheit geprägt. Nach einer Zustandsbewertung auf Grundlage der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) weist er derzeit einen mäßigen ökologischen Zustand auf. Um den von der WRRL geforderten guten ökologischen Zustand zu erreichen, wurden Maßnahmen für den Main erarbeitet. Diese sind in einem sogenannten Umsetzungskonzept dargestellt.



Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bieten wir als Wasserwirtschaftsamt (WWA) allen Interessierten an, Stellung zu dem Umsetzungskonzept zu nehmen. Einzusehen ist das Konzept auf der Internetseite des WWA Hof, unter

[www.wwa-ho.bayern.de/fluesse\\_seen/umsetzungskonzepte\\_wrrl/gewaesserstrukturelle\\_massnahmen/Umsetzungskonzept\\_2\\_F097\\_„Main\\_von\\_Steinhausen\\_bis\\_Mainklein“\\_\(ENTWURF\).](http://www.wwa-ho.bayern.de/fluesse_seen/umsetzungskonzepte_wrrl/gewaesserstrukturelle_massnahmen/Umsetzungskonzept_2_F097_„Main_von_Steinhausen_bis_Mainklein“_(ENTWURF).)

Interessenten ohne Internetzugang können das Konzept nach vorheriger Anmeldung persönlich am WWA Hof einsehen.

Anregungen und Einwände können bis **20. September** dem WWA unter folgender Adresse zugeschickt werden:

Wasserwirtschaftsamt Hof, Jahnstraße 4, 95030 Hof  
poststelle@wwa-ho.bayern.de

Wasserwirtschaftsamt Hof



**FAZMED**  
BEATMUNG & PFLEGE

**DU BIST ES.** *in Stadtsteinach*

✓ALTENPFLEGEFACHKRAFT (w/m/d) ✓GESUNDHEITS-& KRANKENPFLEGER (w/m/d)  
personal@fazmed.de | ☎ 03675 82675214 | 📞 0151 40225841

[www.fazmed.de](http://www.fazmed.de)

...Qualität hat Bestand  
**SCHWENDER**  
Energie- und Gebäudetechnik Thurnau

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

PELLETS · SOLAR · KÄLTE

BLOCKHEIZKRAFTWERKE

BÄDER · WÄRMEPUMPEN

BRENNSTOFFZELLEN

Wir sorgen für Wohlfühlatmosphäre!



[info@schwender-shk.de](mailto:info@schwender-shk.de) · [www.schwender-shk.de](http://www.schwender-shk.de) · Tel.: 09228 / 78 - 0



**Mainleuser Kalender**

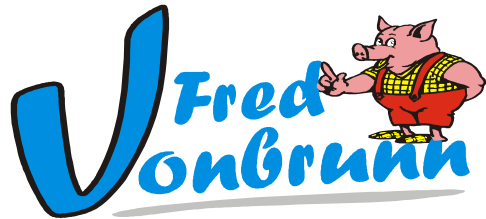
**Aktuelle Termine**

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

[www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/](http://www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/)

**Neue Internetseite**

[www.mainleus.de](http://www.mainleus.de)



Metzgerei und Gastwirtschaft

**Unsere Urlaubshighlights vom 19. - 23. August 2020!**

**SCHNITZELWOCHE**

In der Gastwirtschaft oder zum Abholen  
Auswahl von Schnitzel „Wiener Art“ – Jägerschnitzel – Pustaschnitzel –  
Cordon Bleu - Meerrettichschnitzel  
je Portion mit Beilage in der Gastwirtschaft nur **8,60 €**

**URLAUBSPAKET**

500gr. Gulasch gemischt + 500gr. Hackfleisch gemischt  
+ 250gr. Wurstaufschnitt  
zum Preis von nur **9,99 €**

(Angebote nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht!)

**Wir legen vom 24.08.- 06.09.2020 eine Sommerpause ein!  
Am Mittwoch 09.09.2020 großer Schlachttag ab 11 Uhr mit  
Kopf-Bauchfleisch, Haxen, Siedwürsten, Nieren und Zungen!**

**VORANZEIGE: Herbstkerwa vom 24.09. – 27.09.2020!**

Rothwind 6 • 95336 Mainleus • Tel. 0 92 29/5 69

**Westhoff § Rechtsanwälte**

Benedikt Westhoff  
Rechtsanwalt, Bankkaufmann  
Erbrecht · Vertragsrecht · Wirtschaftsrecht

Tanja Nagel-Grimm  
Rechtsanwältin  
Arbeitsrecht · Familienrecht · Wettbewerbsrecht

Konrad-Popp-Platz 6 · 95336 Mainleus · Tel.: 09229/97523 · Fax: 09229/975252  
[www.westhoff-rechtsanwaelte.de](http://www.westhoff-rechtsanwaelte.de) · [kanzlei@westhoff-rechtsanwaelte.de](mailto:kanzlei@westhoff-rechtsanwaelte.de)



**STEUERUNGSBAU  
STROMVERTEILER  
ELEKTROINSTALLATIONEN  
SERVICE & WARTUNG  
LICHT & TON  
HAUSTECHNIK**



Rufen Sie uns an  
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt  
[info@elektrotechnik-escher.de](mailto:info@elektrotechnik-escher.de)



Hier finden Sie uns  
Pölz 12, 95336 Mainleus

[www.elektrotechnik-escher.de](http://www.elektrotechnik-escher.de)

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus September  
Freitag, 21. August 2020**

**[info@creativ-AG.de](mailto:info@creativ-AG.de) . [www.creativ-AG.de](http://www.creativ-AG.de)**

## Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Datenschutz, Wahlen
Pfarrer Monika	09229 878-16	pfarrer@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro, Jagdwesen
Leithner Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Kirstner Heike	09229 878-15	kirstner@mainleus.de	Telefonzentrale, Poststelle
Scholl Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Kolb Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Groß Sabine	09229 878-34	gross@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung
Kestel Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

## Notrufe

<b>Notarzt/Rettungsdienst</b>	Telefon	<b>112</b>
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	Telefon	<b>116 117</b>
<b>Feuer</b>	Telefon	<b>112</b>
<b>Polizei</b>	Telefon	<b>110</b>
<b>Klinikum Kulmbach</b>	Telefon	<b>(0 92 21) 98 - 0</b>
<b>Fachklinik Stadtsteinach</b>	Telefon	<b>(0 92 25) 88 - 0</b>



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuh-Platz 4 . 95336 Mainleus  
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 . Fax: 878 - 60  
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

**Publikumsverkehr:**

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr  
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

## Aus der Marktgemeinde

Neue Internetseite

[www.mainleus.de](http://www.mainleus.de)



### Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: **Carola Weber**  
Herausgeber: **cm creativ management AG**  
95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:  
**Manfred Weber**, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:  
**Robert Bosch**, 1. Bürgermeister  
Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91  
E-Mail: [info@creativ-AG.de](mailto:info@creativ-AG.de) . Internet: [www.creativ-AG.de](http://www.creativ-AG.de)

## Aus der Marktgemeinde



**Teilzeitschule Hauswirtschaft startet wieder!**

### Kulmbach/Kronach

Die Landwirtschaftsschule Kulmbach, Abteilung Hauswirtschaft, startet am 24. September 2020 mit einem neuen Semester in Teilzeitform. Dazu findet ein **Informationsabend statt am Mittwoch, 22. Juli 2020** in der Landwirtschaftsschule am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach, Trendelstraße 7.

Insgesamt umfasst der Unterricht 660 Stunden, die Schulzeit dauert ca. bis Mai 2022. Schultage sind voraussichtlich Mittwoch und Donnerstag.

Voraussetzung für den Schulbesuch ist ein Berufsabschluss außerhalb der Hauswirtschaft. Weitere Informationen erhalten Sie am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach, Trendelstraße 7, 95326 Kulmbach unter Telefonnummer 09221/5007-0 sowie im Internet unter [www.aelf-ku.bayern.de](http://www.aelf-ku.bayern.de)

Alle offenen Fragen werden am Informationsabend geklärt. Um Anmeldung wird gebeten. Im Schulgebäude besteht Maskenpflicht.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Kulmbach  
mit Landwirtschaftsschule

### Bestätigte Termine 2020

**für die mobilen Problemmüllsammlungen aus den Haushaltungen in Ihrem Markt Mainleus:**

Samstag, 29.08.20  
10.00 - 10.30 Uhr  
Motschenbach  
Parkplatz SV Motschenbach e.V.

11.00 - 11.30 Uhr  
Veitlahm  
Friedhofsparkplatz

Samstag, 17.10.20  
11.30 - 12.00 Uhr  
Schimmendorf  
Feuerwehrhaus

Samstag, 21.11.20  
10.00 - 10.30 Uhr  
Fassoldshof  
vor der Jugendheimstätte

Samstag, 28.11.20  
07.30 - 08.00 Uhr  
Wüstenbuchau  
Dorfplatz, am Ortsbrunnen

08.30 - 09.15 Uhr  
Schwarzach - Mehrzweckhalle / Feuerwehrhaus

## Aus der Marktgemeinde



### Befristete Senkung der Umsatzsteuer zum 01.07.2020 - Wasser

#### (gilt für das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung des Marktes Mainleus)

Die Bundesregierung hat in ihrem Konjunkturpaket die befristete Absenkung des Umsatzsteuersatzes vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 beschlossen.

Der ermäßigte Steuersatz für Wasser wird von 7 auf 5 % gesenkt. Wir geben diese Senkung selbstverständlich an unsere Kunden weiter. Für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt ergibt sich eine monatliche Ersparnis von ca. 0,70 €.

Unsere Kunden müssen nicht aktiv werden.

Eine Zwischenablesung ist nicht erforderlich, da aufgrund des Abrechnungszeitraums bzw. Ablesezeitpunkts die gesamte Wasserlieferung für das Abrechnungsjahr 2020 dem ermäßigten Steuersatz von 5 Prozent unterliegt. Dies werden wir in der Jahresabrechnung 2020, die unsere Kunden voraussichtlich Mitte Februar 2021 erhalten, entsprechend berücksichtigen und ausweisen.

Die am 01.09. und 01.12.2020 fälligen Abschlagszahlungen laufen in gleicher Höhe weiter. Die Ersparnis durch den niedrigeren Steuersatz verrechnen wir unseren Kunden mit der Jahresabrechnung 2020.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heiß unter der Telefon-Nr. 09229/878-24 gerne zur Verfügung.

## Aus der Marktgemeinde

### Pressemitteilung des Landratsamts Missbrauch der Gelben Wertstoffsäcke nimmt zu

Verwunderlich ist es schon ein bisschen, gibt es doch über die Tauglichkeit der Gelben Wertstoffsäcke zur Sammlung von Kunststoffverpackungen immer wieder Beschwerden.

Wie ein Blick in etliche Restmülltonnen und Altkleidercontainer zeigt, eignen sich diese für andere Zwecke aber scheinbar ganz gut.

Ein Vergleich mit dem Jahresgesamtverbrauch in anderen Landkreisen bestätigt den Eindruck, dass die Säcke verstärkt missbraucht werden.

Die Abfallwirtschaft appelliert deshalb an alle Bürgerinnen und Bürger, die gelben Säcke nicht Zweck zu entfremden und damit

den Landkreis zu zwingen, über weitergehende Maßnahmen wie Kontrollen, Nichtentleerungen oder Bußgelder nachdenken zu müssen.



Landratsamt Kulmbach  
Vielen Dank!

Bürgerservice

**LASSEN SIE SICH HELFEN  
UND BLEIBEN SIE GESUND!**



**GEMEINSAM GEGEN CORONA**

[www.landkreis-kulmbach.de/corona-und-engagement](http://www.landkreis-kulmbach.de/corona-und-engagement)





## Aus der Marktgemeinde

### Freibad Mainleus öffnete seine Pforten

Das Freibad Mainleus öffnete am Donnerstag, 23.07.2020 seine Pforten. Die Öffnungszeiten sind täglich von 7 Uhr bis 20 Uhr.

Die Verantwortlichen des Marktes Mainleus haben es wieder geschafft, das Bad mit seinem für die Region einzigartigen Edelstahlbecken im Glanz erstrahlen zu lassen.

Aufgrund der Vorgaben musste zudem ein eigens auf das Freibad Mainleus abgestimmtes Schutz- und Hygienekonzept erstellt werden. Nachdem nun das ok durch die zuständigen Stellen kam, stand einer Öffnung der Badesaison pünktlich zum Ferienstart, unter Einhaltung der bestehenden Regeln, nichts im Wege.

So können laut Hygieneschutzkonzept des Marktes Mainleus 500 Besucher das Bad nutzen.

Informationen über den aktuellen Nutzerstand sind auf der [Homepage des Marktes Mainleus unter www.mainleus.de](http://www.mainleus.de) abrufbar.



Dort können auch weitere Informationen zu möglichen Einschränkungen des Badebetriebes, z.B. bei Schlechtwetter, eingesehen werden. Die Benutzung der Schwimmbecken ist zudem auf eine reduzierte Besucherzahl festgeschrieben. Informationen gibt es hierzu ausreichend direkt vor Ort im Bereich des Freibades.

## Aus der Marktgemeinde



Markt Mainleus



### Hinweis:

**„Coronabedingte Einschränkungen sind möglich“, da zum Beispiel manche „Attraktionen“ aufgrund der Coronabeschränkungen nicht oder nur teilweise nutzbar sind!**

Die Preise für Einzelkarten und Dutzendkarten für Erwachsene liegen unverändert bei 2,50 € bzw. 25 €, für Jugendliche bei 1,30 bzw. 13 €. Saisonkarten werden aus organisatorischen Gründen in der Saison 2020 nicht angeboten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Einlass von Kindern unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder für die Betreuung zuständigen Erwachsenen erlaubt ist.

Der Markt Mainleus freut sich auf eine tolle verbleibende Restbadesaison 2020 und wünscht allen Freibadbesuchern viel Vergnügen im „Hornschuch - Bad Mainleus“.



**FRITZ-HORNSCHUCH-BAD**  
Mainleus

Heinersreuther Straße 5  
95336 Mainleus  
Telefon: 09229 975855

Infos u. Veranstaltungshinweise:  
[www.freibad-mainleus.de](http://www.freibad-mainleus.de)

**Riesengewässerrutsche  
Strömungskanal  
Beach-Volleyball  
Massagedüsen  
Familien-Bereich  
Kinderplanschbecken  
Sonnenterasse  
Wasserfall**

**Öffnungszeiten**  
Mai bis September  
täglich von 07:00 bis 20:00 Uhr



**„Coronabedingte Einschränkungen möglich“**



## Kirchengemeinde Mainleus



### Gottesdienste

02. August Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst
09. August Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst
16. August Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst
23. August Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst
30. August Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst

Wir bitten um Beachtung der Hygienevorschriften:  
Begrenzte Platzanzahl, bitte Gesangbuch und Mund-Nasen-  
Bedeckung mitbringen.

### Rat und Hilfe im Trauerfall

Bestattungsinstitut  
**Vießmann & Pause**  
Inh. Thomas Götz e. K.

96369 Weißenbrunn, Braustraße 43, Tel. 09261/3913

**Seit über 30 Jahren beraten und helfen wir in allen  
Bestattungsfragen. Vertrauen Sie unserer Erfahrung.**

*...Ihr Bestattungsinstitut in  
Weißenbrunn, Küps und Umgebung...*



**Bestattungen  
STÜBINGER  
KG**

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge

**Tag & Nacht erreichbar:**

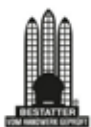
**Telefon: 09221 / 908986**

**0160 / 5837004**

Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck

Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach

Büro, Ausstellung & Trauerhalle



**Werner Bunzel KG  
Bestattungsinstitut**

Weißdorf • Münchberg • Helmbrechts • Stadtsteinach



- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG  
Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf  
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44  
E-Mail: [info@bunzel-bestattungen.de](mailto:info@bunzel-bestattungen.de)  
Internet: [www.bunzel-bestattungen.de](http://www.bunzel-bestattungen.de)



Ambulante Pflege • Marion Fischer

**Folgende behandlungs- und grundpflegerischen  
Leistungen bieten wir an:**

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs.1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

**Pflege in  
gewohnter  
Umgebung**

Hauptstr. 28 • Mainleus • Tel. (09229) 9 79 97 66 • [www.pflegedienst-regenbogen.com](http://www.pflegedienst-regenbogen.com)

**Wir suchen Pflegepersonal**



**Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus**



**Gottesdienste**

- Mittwoch, 05.08.**  
19.00 Uhr Hl. Messe danach Andacht f. geistl. Berufe
- Samstag, 08.08.**  
13:30 Uhr Taufe von Moritz Voigt
- Mittwoch, 12.08.**  
19.00 Uhr Hl. Messe
- Samstag, 15.08.** Mariä Aufnahme in den Himmel  
09.00 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung
- Mittwoch, 19.08.**  
19.00 Uhr Hl. Messe
- Sonntag, 23.08.**  
09.00 Uhr Hl. Messe
- Sonntag, 30.08.**  
09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

**Mitteilungen des Pfarreienverbands Kulmbach  
Stadt und Land**

**Neues Wegkreuz für die Pfarrei Motschenbach  
St. Maternus**

Am Sonntag, 12.07.2020 wurde im Rahmen einer Feldandacht, unter großer Beteiligung der Bevölkerung und der vorgeschriebenen Hygienevorschriften, ein Wegkreuz feierlich gesegnet. Jahrzehntlang war das alte Kreuz vom alten Kriegerdenkmal Motschenbach im Dornröschenschlaf auf dem Dachboden der Pfarrkirche St. Maternus. Nun erstrahlt es nach den Restaurierungsarbeiten, die von Kurt Kolb und Michael Marx durchgeführt wurden, wieder in alter – neuer Schönheit.



Kaplan Florian Sassik segnet das Kreuz und huldigt es mit Weihrauch

Seinen neuen Platz erhielt es am Wegesrand der alten Verbindungsstraße zwischen Motschenbach und Willmersreuth auf halber Strecke. „Es grüßt“ nun alle Vorbeiziehenden, ob zu Fuß, auf dem Rad oder Bulldog.

In seiner Ansprache ging Kaplan Florian Sassik auf das Gleichnis vom Sämann ein, und deutete es für die zahlreichen Beteiligten als eine Hoffnungs- und Zuversichtsgeschichte für das eigene Leben. „Das Bild vom Säen und Wachsen und Ernten begleitet uns ein Leben lang und beruhigt auch, dass nicht alles gelingen kann und muss. Mit dem Blick auf das Kreuz und Jesu Blick auf unser Leben, auf unsere Felder und Fluren, lässt uns dies geduldiger werden und das Leben mit mehr Gottvertrauen angehen“ betonte er.

Bürgermeister Robert Bosch verwies in seinen Grußworten auf die Bedeutung unseres Lebens, dass dieses immer mit Wegen verbunden ist.



Bürgermeister Robert Bosch freut sich über die Bereicherung des Kreuzes auf dem „Fränkischen Marienweg“ in der Marktgemeinde Mainleus

Das neue Wegkreuz befindet sich auch auf dem „Fränkischen Marienweg“, der quer durch Ober- und Mittelfranken führt. Informationen dazu

liegen in der Pfarrkirche St. Maternus Motschenbach auf. Allen freiwilligen Helfern des Kreuzerrichtens sowie allen Gönnern und Wohltätern sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

VdK Ortsverbandes Schwarzach-Schmeilsdorf

**Kerstin Pfadenhauer ist das 200. Mitglied**



Der VdK Ortsverband Schwarzach-Schmeilsdorf freut sich. Ortsverbandsvorsitzender Dieter Seuß und Betreuerin Christine Rauh durften jetzt Kerstin Pfadenhauer aus Kulmbach das 200. Mitglied des VdK Ortsverbandes Schwarzach-Schmeilsdorf mit einem Blumenstrauß und liebevollen Präsenten im Sozialverband begrüßen. Auch ihr Ehemann Christian Pfadenhauer wurde als 199. Mitglied des Ortsverbandes Schwarzach-Schmeilsdorf aufgenommen. Unser Bild zeigt (von links) Betreuerin Christine Rauh, Kerstin Pfadenhauer und Ortsverbandsvorsitzender Dieter Seuß.

Text und Foto kpw



## Kinder Arche

### Achtung Polizei!



Beim Schulwegtraining mit der Polizei, lernten die Vorschulkinder worauf man achten muss, wenn man sich im Straßenverkehr bewegt. Bei strahlendem Sonnenschein liefen wir zur Schule, wo zu unserer Überraschung nicht einer, sondern gleich zwei Polizisten auf uns warteten! Hier konnten wir genau vor der Schule üben, wie man die Straße am Zebrastreifen und an der Fußgängerampel sicher überquert. Auch wie man sich an der Bushaltestelle verhält, haben die beiden Polizisten genau erklärt. Nachdem wir die verschiedenen Situationen in der Gruppe geübt haben, durfte auch jeder mal alleine die Straße überqueren. Zum Abschluss gab es dafür von den Polizisten eine Urkunde und einen kleinen Reflektor für die Schultasche. Ein herzliches Dankeschön an die Polizisten Frau Pohl und Herrn Maisel für diesen interessanten Nachmittag.

### Liebe Eltern,

das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. In diesem Kindergartenjahr sammelte ich viele neue Erfahrungen. Im ersten Halbjahr war ich überwiegend im Hort tätig, dort machte es mir z.B. sehr viel Spaß mit den Kindern kreative Angebote zu gestalten oder bei schönem Wetter draußen Bewegungsspiele anzubieten. So konnte ich für mich herausfinden, wo meine Stärken in den einzelnen Bildungsbereichen liegen. Jeden Mittwoch bereitete ich mit den Kindergartenkindern die gesunde Brotzeit vor. Hierbei fand ich sehr schön, dass wir immer neue Ideen zur Gestaltung des gesunden Frühstücks hatten. Außerdem durfte ich jeden Freitag beim Waldwandertag der Kindergartenkinder dabei sein.



Im zweiten Halbjahr wechselte ich in die Kinderkrippe und sammelte dort ganz neue Erfahrungen. Leider war die Zeit, aufgrund der auftretenden „Corona-Pandemie“ nur sehr kurz, jedoch fand ich auch die Arbeit mit den Kindern in der Notbetreuung sehr abwechslungsreich. Insgesamt fand ich die Zeit in der Kinder-Arche sehr schön. Der Abschied fällt mir sehr schwer, denn ich habe alle sehr lieb gewonnen, besonders die Kinder.

Ich werde mich immer mit einem Lächeln an diese schöne Zeit zurück erinnern!

Danke für die tolle Zeit bei euch!  
Eure Sarah

### „Was ich an Corona toll oder doof fand.....!“

Wir haben unsere Vorschulkinder gefragt, was sie an der kindergartenfreien Zeit schön oder auch nicht so schön fanden. Hier einige Antworten unserer Kinder:

Mir hat gefallen, dass

- ich das Roller fahren gelernt habe.
- mal eine Pause bekommen habe.
- meinem Papa viel helfen durfte, z. B. beim Hausumbau oder beim Terrassenbau
- ich Schuhe binden gelernt habe.
- viel Zeit mit meiner Mama verbracht habe.



Mir hat nicht gefallen, dass

- ich meinen Geburtstag nicht feiern konnte.
- meine Freunde nicht sehen durfte.
- ich Oma und Opa nicht besuchen konnte.
- manchmal alleine war.
- die Spielplätze und das Schwimmbad geschlossen waren.

Wir sind sehr froh, dass diese blöde Zeit vorbei ist, und wir wieder in den Kindergarten gehen dürfen! Wir haben uns sehr auf den ersten Tag gefreut und sind von unseren Betreuern lieb empfangen worden. Wir glauben, sie haben uns auch vermisst!!!!

Als Willkommensgeschenk gab es für alle Vorschulkinder und die Geschwister eine CD mit unseren Kinderliedern aus der Kinder-Arche und einen Herzluftballon! Den Kindern, die noch nicht in die Einrichtung kommen durften, haben wir die CD zugeschickt – der Herzluftballon wartet selbstverständlich als Geschenk in der Kinder-Arche ...!





## Kinder-Arche für „zu Hause“

Die letzten drei Monate waren sehr besonders für alle Kinder, Eltern und auch für uns Mitarbeiter in der Kinder-Arche. Die Kinder haben den Kindergarten vermisst, die Eltern mussten mit der Doppelbelastung Arbeit/Kinderbetreuung zurechtkommen und wir Mitarbeiter vermissten unsere Kinder und deren Familien! Damit wir auch später noch an diese besondere Zeit zurück denken und sie trotzdem in guter Erinnerung behalten, hatten wir uns etwas überlegt. Alle Kinder bekamen ein Bild von unserer Arche per E-Mail nach Hause geschickt.



Dieses durften sie nach eigenen Vorstellungen ausmalen und gestalten. Sobald es für die Kinder möglich war, konnten sie die fertige Collage wieder mitbringen. Die Kinder in der Notbetreuung haben es zum Teil im Kindergarten gestaltet. Diese Collagen der Kinder waren in der schweren Zeit eine gemeinsame Verbindung mit unserer Kinder-Arche und nach und nach entstand im Flur eine wunderbare Ausstellung! Und wissen Sie was? Jeden Tag wird diese Ausstellung ein wenig farbenfroher und bunter.

## Der erste Bauabschnitt ist fertig!

Unser neuer Hort befindet sich noch im Rohbau. In den letzten Tagen wurde der Dachstuhl aufgebaut und danach ein „kleines Richtfest“ (Corona!) gefeiert.

Wir bedanken uns bisher bei der Firma Feilner aus Helmbrechts und der Firma Holzbau Fleischmann GmbH & CO KG für die



schnellen Arbeiten an unserem Neubau. Jetzt kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Wir hoffen, dass wir bald in unseren neuen Hort einziehen können!

## Johanni an der Waldorfschule

Jeder hat Kindheitserinnerungen an das Johannisfeuer in sich, sei es die Vorfreude beim Holz sammeln mit Freunden, die schwirrenden Glühwürmchen in der Johannisnacht oder einfach nur das lange Aufbleiben dürfen. Genau ein halbes Jahr nach Weihnachten ist es an diesem Tag auch ein bisschen wie Weihnachten.



Johanni ist neben Michaeli im Herbst eines der wichtigen

Jahresfeste und das Pendant zu Weihnachten im Jahreskreis der Waldorfschule. So wurde es auch dieses Jahr gefeiert: Zwar nicht am Abend, sondern gleich in der ersten Schulstunde ging es los. Die Kinder der 4. Klasse fingen die Strahlen der Frühsonne mit einem Brennglas ein und entzündeten damit ihre Fackeln. Mit diesem Feuer, das von der Sonne kam, brannte dann das Holz in der vorbereiteten Schale. Im großen Kreis und mit großem Abstand - das weiträumige Gelände macht es möglich - standen die Kinder und Lehrer um das kleine Feuer und hörten die Geschichte über das Leben von Johannes dem Täufer.

Wünschen wir uns allen in dieser Zeit eine Art Brennglas, das uns hilft, Energien zu bündeln und uns auf das Wesentliche, das wirklich Wichtige zu konzentrieren. Wenn wir es zusammen schaffen, dieses Werkzeug unseren Kindern für das Leben mitzugeben, haben wir viel geschafft. In diesem Sinne wünschen wir uns allen sonnige Sommerferien.





## Die Kinder dürfen hoch hinaus...

In der Corona Zeit hat der Kindergarten des Zentrums für Kinder und Familien die Zeit genutzt, um für unsere Kinder eine neue Spielebene in die Eingangshalle bauen zu lassen. Die Firma Holz und Hobel haben sich ins Zeug gelegt, um das Beste für die kleinen Bewegungsfans zu erreichen. Hoch oben schwebt nun der Kletterturm mit einem Guckfenster und einer schwingenden Bodenplatte. Nach dem alles vom TÜV abgesegnet wurde, freuen sich die Kindergartenkinder auf das Spielen und Toben mit ihren Freunden.



## Der Natur auf der Spur...

Wenn Kinder eine Raupe finden.... dann wird sie genau beobachtet. Voller Freude darf sie über die Hände krabbeln und in einem Sandförmchen werden Blätter und Gräser für ein Bett bereitet. Natürlich bleibt sie nicht lange darin und muss immer wieder vorsichtig eingefangen werden. Nach der Erklärung, was eine Raupe tut und was aus ihr wird, darf sie an einem Stück geschützter Wiese wieder in ihr neues Leben krabbeln.



## Schuhbindeführerschein

Der letzte Monat im Kindergarten ist für unsere Vorschulkinder angebrochen und gerade jetzt ist einiges los. Die Vorschularbeit ist in den letzten Zügen, ein extra Tisch ist für unsere Vorschulkinder wird in der Gruppe gedeckt, eine Zuckertütenwoche für unsere Großen wurde vorbereitet und zu Guter Letzt können sie bei uns ihren



Schuhbindeführerschein machen. Wir üben mit den Kindern das Schleife binden, im Anschluss dürfen sie Unterschriften sammeln von Personen die ihre Fähigkeiten geprüft haben. Sind alle Unterschriften eingeholt, gilt die Prüfung als bestanden.

## Freitag ist ein toller Tag!

Denn da gibt es im Kindergarten des Zentrums für Kinder und Familien immer einen besonderen Frühstückstag. Wir haben uns mal an etwas Neues gewagt...einen Rohkostsalat. Es kam bei den Kindern super an und wurde mit vielen lachenden Smileys bewertet.

### Hier das Rezept:

Zutaten für 4 Portionen

6 Karotten, 1 Apfel, 2 EL Cranberries getrocknet, 2 Prisen Zimt, etwas Zitronensaft und Salz. Garni





## Hundertjähriger Kalender

Wie in jedem Monat, so habe ich mir auch für diesen Beitrag wieder einen Fakt herausgesucht, der von Dr. Mauritius Knauer in seinen Ausführungen zum Hundertjährigen Kalender wichtig war. Das waren Vorhersagen ohne Jahresbezug im Fall der Unglückstage und die gibt es lt. 100-jährigem Kalender zahlreich übers Jahr verteilt.

Diesen Unglückstagen werden eine Menge negativer Eigenschaften zugeordnet.

- ◆ Wer an einem dieser Tage geboren wird, ist unglücklich und leidet an Armut.
- ◆ Wer an diesem Tag krank wird, bekommt selten seine Gesundheit wieder.
- ◆ Wer sich verlobt oder heiratet, kommt in große Armut und Elend.
- ◆ An solch einem Tag soll nicht umgezogen werden und man sollte nicht reiten, handeln und Prozesse anfangen.

Marika Demele



## Woher der Monat August seinen Namen hat

Der August (Erntemonat, Ährenmonat, Sichelmonat, Ernting; lateinisch augustus) ist der achte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender.

Der August zählt wohl zu den schönsten Sommermonaten des Jahres. Der Erntemonat steht bei uns für gutes Wetter und Freibad-Spaß. Doch woher stammt die Bezeichnung „August“?

Nach dem gregorianischen Kalender, den wir auch heute verwenden, ist der August der achte Monat des Jahres. Ursprünglich war seine Bezeichnung sowie seine Stellung im Kalender jedoch eine andere: Im römischen Kalender hieß der August nämlich „Sextilis“ (lat. sex = sechs), war also der sechste Monat des Jahres.

Den Jahresbeginn hatte man im Jahr 153 v. Chr. vom 1. März auf den 1. Januar verlegt. So war der sechste Monat „Sextilis“ zum achten geworden. Dennoch folgte die Umbenennung in „August“ erst im Jahre 8.v. Chr., nachdem der römische Kaiser Augustus in diesem Monat sein erstes Konsulat angetreten hatte. Die nachfolgenden Monate September (lat. septem = sieben) bis Dezember (decem = zehn) tragen jedoch bis heute die Bedeutung, die sich am römischen Kalender orientiert und für uns heute nicht mehr zutrifft.

Der Namensgeber des August, der römische Kaiser Augustus, ist auch bekannt unter dem Namen Octavian. Er war der Großneffe von Gajus Julius Cäsar, nach dessen Tod 44 v. Chr. er sich in den folgenden Machtkämpfen durchsetzte. Ab 31 v. Chr. war Augustus Alleinherrscher des Römischen Reiches. Er beendete die Römischen Bürgerkriege und schaffte eine langanhaltende Zeit des Friedens und der Stabilität, die man als „Pax Augusta“ bezeichnet.

[www.wissen-digital.de](http://www.wissen-digital.de)

## Bauernregeln

Der August zeigt sich unbeständig. Er beginnt mit schönem Wetter, das von Regenschauern und teilweise etwas Frost abgelöst wird. Nach einer sich anschließenden übergroßen Hitze folgen abermals Regentage, die erst zum Monatsende wieder vom warmen Klima aufgelockert werden.

Ist's von Petri (01.08.) bis Lorenzi (10.08.) heiß, dann bleibt der Winter lange weiß. Ist's heiß an Sankt Dominikus (08.08.), der Winter mit strenger Kälte kommen muss. Leuchten vor Mariä Himmelfahrt (14.08.) die Sterne, dann hält sich das Wetter gerne. Waren die Hundstage (24.07.-23.08.) heiß, bleibt der Winter lange weiß. Fängt der August mit Donnern an, er's bis zum End' nicht lassen kann.

Marika Demele



management know how + creative ideeën

**ihre quelle für erfolg**

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.

**cm** creativ management  
**MECHATRONIK**

cm creativ management AG  
Schwarzach 16 · 95336 Mainleus  
09229 973 45-90 · Fax 09229 973 45-91  
info@creativ-AG.de · www.creativ-AG.de  
Fachzeitschrift **MECHATRONIK** · www.mechatronik.info

## Sitten und Bräuche

Das Jahr schreitet voran und wir schreiben bereits den Monat August. Man sollte es nicht glauben, der heißeste Monat des Jahres, so war es jedenfalls immer, steht vor der Türe. Früher hieß er deshalb „Hitzmonat“. Beim Bauern war die Hitze gerne gesehen, machte sie auch die Arbeit auf den Feldern beschwerlich, für die Ernte wurde solches Wetter gebraucht. Diese Aussage belegt eine alte Wetterregel: „Ein trockener August macht dem Bauern Lust.“



Der achte Monat verdankt seinen Namen Augustus, dem ersten Kaiser des römischen Weltreiches. Erst im 16. Jahrhundert setzte sich dieser Name in Deutschland durch. In Deutschland sagte man Erntemonat oder Ernting, Ährenmonat, Sichelmonat oder Sichelmond. Der Bauer orientierte sich am Rittersporn oder an den Kornblumen. Das war der Zeitpunkt, an dem die Ernte begann, die sich über einen langen Zeitraum hinzog. In dieser Zeit wurde jede Hand gebraucht, um die Ernte einbringen zu können. Auf größeren Höfen und Gütern mussten deshalb früher Schnitter, Binderinnen, Hockenstellerinnen, Harkerinnen und andere Erntehelfer angeheuert werden, um die viele Arbeit zu bewältigen. Das sind alles Tätigkeiten, die man heute nicht mehr kennt, geschweige denn sich vorstellen kann, denn die Ernte ist fast vollständig mechanisiert und so können riesige Felder binnen kurzer Zeit abgeerntet werden. Die eingestellten Arbeiter und Arbeiterinnen mussten gut bewirtet werden und hatten Anspruch auf Unterhaltung. Erntefeiern und Wein- und Winzerfeste waren an der Tagesordnung. Eine festliche Stimmung und feierliche Atmosphäre bestimmten die Feste, weil eine gute Ernte als himmlische Gnade gesehen wurde. Die Ernte begann nie ohne vorher am Feldrand zu knien, um zu beten. Es gab Gegenden, in denen sich die Mädchen neu kleideten, zu mindestens neue oder frisch gewaschene Blusen anzogen und strahlend weiße Kopftücher umbanden. Man hatte teilweise sogar besondere Erntekleider: weiße Leinenhosen und rote Halstücher trugen die Männer und weiße Schürzen die Frauen. Besonders waren Blumensträuße und bestickte Bänder. Der letzte Garbenwagen wurde mit einer auf dem Feld gebundenen Erntekrone oder einem Erntekranz geschmückt, der aus Laub, Blumen und Feld- und Gartenfrüchten gewunden war. Ein Mädchen übergab der Besitzerfamilie des Hofes Erntekranz oder Erntekrone, um den Segen für die Ernte des nächsten Jahres zu spenden. Wilhelm Raabe hat in seinen niedersächsischen Erntebräuchen solch eine Situation geschildert.

Andere Bräuche waren der „Erntemaien“, eine Art Maibaum, der auf dem Feld aufgestellt oder zum Hof gebracht und bis zum nächsten Jahr aufgehoben wurde oder der „Harkelmai“. Das war eine Buche, Birke oder Weide, die in den Acker gesteckt und mit Ähren geschmückt wurde. Die letzten Ähren harkte man zusammen, lud sie mit dem Harkelmaien auf und brachte sie nach Hause. Besonders wichtig waren die letzten Ähren, die in Baden „Glücks kämpfele“ hießen, hinter dem Kruzifix steckten oder als Gebinde an die Decke, ins Dachgebälk oder in die Scheune kamen. Das machte man, um Glück und Kindersegen zu haben und sollte vor Blitzeinschlag schützen. Geerntet wurden die letzten Ähren von einer Braut oder der jüngsten Schnitterin. „Glücks kämpfele“ und das Saatgut für das kommende Jahr zu mischen, sollte Erntesegen bringen. Man buk aber auch weihnachtliches Festbrot. Ließ man die letzten Halme auf dem Acker, brachte es ebenfalls Segen, so sagt es jedenfalls ein anderer Brauch. Ebenfalls war es üblich, aus diesen Körnern den Restekuchen zu backen, den die Erntearbeiter essen durften. Die letzte Garbe verkörperte, in Tier- oder Menschengestalt gebunden, den Korngeist. Seit der Antike war er das Sinnbild der Fruchtbarkeit und des Wachstums. Er war Mittelpunkt mancher Erntebräuche.

Zu den größten Heiligen des Christentums gehört Laurentius oder Lorenz. Er war ein römischer Diakon zur Zeit des Papstes Sixtus II. und starb als Märtyrer, wird als Heiliger verehrt. Sein Fest in der römisch-katholischen, der orthodoxen, der anglikanischen und der evangelischen Kirche ist der 10. August. Laurentius bedeutet „der Mann aus Laurentum“ und so könnte er aus der Stadt Laurentum südwestlich von Rom stammen. Nachdem der röm. Kaiser Valerian Papst Sixtus II. hatte enthaupten lassen, ließ ihn Kaiser Valerian festnehmen, foltern und schließlich auf einem Rost langsam verbrennen. 330 baute man über seinem Grab eine Kirche, die heute noch zu den sieben Hauptkirchen Roms gehört. Zahlreiche deutsche Städte haben Laurenz als Patron. Er ist der Schutzpatron vieler Gewerke und auch der der Bibliothekare, weil er sich in der Zeit als Diakon um die liturgischen Kirchenbücher kümmerte. Man ruft ihn an bei Pest, Hauterkrankungen, Fieber und Hexenschuss. Feuerrost und ein Kelch mit Goldstücken sind seine Merkmale. Viele Bräuche, die sich um den 10. August ranken, sind in Vergessenheit geraten. Es wird aber immer noch der „Laurentiussegen“ erteilt bei Brandwunden. Die Goldrute gilt als Laurentzikräutlein, das man früher als Wundheilmittel einsetzte.





## Sitten und Bräuche

## Gartentipps

Der 10. August ist ein Los- und Wettertag und so kennen wir für diesen Tag einige Bauernregeln: „Laurentius heiter und gut einen schönen Herbst verheißen tut.“

Wir hatten schon gehört, dass Laurentius der Patron der Bibliothekare ist. Es könnte doch ein schöner Brauch werden, wenn an diesem Tag die Bibliotheken besonders viele, neue Leser zu verzeichnen hätten oder wenn ehemalige Bibliotheksbenutzer wieder einmal einen Besuch planen würden. Schenken Sie Ihren Kindern eine Benutzerkarte und stöbern Sie gemeinsam in den Regalen und Sie werden staunen, was es alles zu entdecken gibt, wie viel Neues in den Regalen steht und nur darauf wartet, ausgeliehen zu werden. Ein anderes Phänomen sind die Laurentiustränen, die gehäuft im August zu beobachten sind. Es ist ein richtiger Sternschnuppenregen, denn angeblich weint der Himmel bei Marter und Tod des Heiligen.



Während der Bartholomäuswoche (am 24. August Tag des Hl. Bartholomäus) wird in Kamenz das Forstfest gefeiert. Dieses Fest soll der Sage nach auf die Zeit der Hussiten zurück. Sein Ursprung geht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Es wird berichtet, dass die Stadt um 1430 von den Hussiten belagert worden ist. Die Einnahme derselben kam nur nicht zustande, weil die Belagerer vom Anblick der in weiß gekleideten und mit frischem Grün bekränzten Kinder, die in das Lager der Hussiten gingen, abgelenkt wurden und so von ihrem Vorhaben abließen. Früheste Niederschriften sind in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts zu finden. Den Ablauf des Festes enthalten Quellen von Ende des 18. Jahrhunderts. Eine Unterbrechung des Kamenzer Forstfestes gab es in den letzten 250 Jahren nur durch die zwei großen Weltkriege im 20. Jahrhundert. Die Festordnung blieb weitestgehend erhalten und erfuhr nur unwesentliche Veränderungen. In diesem Jahr soll auf die Durchführung des Kamenzer Forstfestes auf Grund der Beschränkungen der Corona-Pandemie verzichtet werden.

Am letzten Wochenende im August findet immer der Dittersbacher Jahrmarkt statt, der sich über mehrere Tage ausdehnt. Seit über 350 Jahren zeigen sich die verschiedensten Gewerke, alte und neue Fahrgeschäfte allen Besuchern aus nah und fern. Es ist für Jung und Alt gesorgt. In diesem Jahr wird kein Jahrmarkt stattfinden, weil bis zum 31. August 2020 ein Verbot für die Durchführung besteht. Dittersbach hat eine lange Tradition von Handwerk und Landwirtschaft. Seit 1547 bestand das Recht Schuster, Schneider und Leineweber zu beschäftigen. Da der Dittersbacher Jahrmarkt weithin bekannt war, förderte dieser Bekanntheitsgrad all diese Traditionen. Seit 1668 findet der Markt immer am Sonntag nach Bartholomäus (24. August) am letzten Augustwochenende statt. Wichtig ist auch die Lage des Marktes, der immer in unmittelbarer Nähe "zweier sich kreuzenden Handelsstraßen (die Salzstraße von Halle nach Böhmen und der Busissinischen Land- und Poststraße, heute B6)" seinen Standort hatte. Er war der größte Jahrmarkt Sachsens. Trotz vieler Veränderungen inhaltlicher Art, ist seine Beliebtheit an diesem Standort geblieben.

Marika Demele

Wässern – düngen – Boden bearbeiten sind anfallende Arbeiten. Das Hacken macht den Boden wieder offen für Wasser und sorgt für Belüftung. Mulchen hat sich als wassersparend bewährt. Tierische und pilzliche Schädlinge sind zu bekämpfen. Oft kann schon bei der Anbauplanung und durch sachkundige Arbeit vorgebeugt werden. Sind chemische Produkte unumgänglich, dann gilt: Dosierung laut Anweisung; viel hilft nicht unbedingt viel!

Beet-, Balkon- und Kübelpflanzen leisten jetzt Schwerstarbeit! Noch stehen viele Wochen bevor, in denen ein Blütenfeuerwerk erwartet wird. Spätestens jetzt sind die Düngerreserven der Erden erschöpft und es muss nachgedüngt werden. Keine trockenen Kästen düngen oder besser bei jedem Gießen die Hälfte des Düngers geben als nur einmal wöchentlich die vollen Konzentration. Möchten Sie pflanzlichen Nachwuchs fürs kommende Jahr, dann jetzt Margeriten, Geranien, Fuchsien uvm. durch Stecklinge vermehren. Ein scharfer Schnitt, Knospen und Blüten entfernen und die kräftigen, gesunden Stecklingen können wachsen.

Im Staudenbeet werden die abgeblühten Blütenstände rechtzeitig vor der Samenbildung herausgeschnitten, damit ein zweiter Flor kommen kann. Schnitt- und Trockenblumen nur in den Morgen- bzw. Abendstunden schneiden. Damit Nadelgehölzhecken besonders dicht wachsen, kann man zweimal im Jahr schneiden – Sonnenbrandgefahr! Damit Kiefern nicht ins Unendliche wachsen, können die Neutriebe je nach Laune gekürzt werden. Nochmals kontrollieren, ob auch alle Blütenstände bei Rhododendren, Azaleen, Flieder, aber auch die Schoten des Goldregens entfernt wurden, damit eine gute Knospenbildung erfolgt. Moorbeetpflanzen gut feucht halten und mit organischem Dünger versorgen.

Rosen nach dem ersten Flor zurückschneiden, aber nicht nur die Blüten, sondern bis zu einem sichtbaren Auge zurücknehmen, durchhacken, kräftig düngen (40 bis 60 g eines Volldüngers je qm) und einwässern. Erfreut man sich schon zwei Jahre oder länger an Rosen, dann sollten diese nur bei extremer Hitze gegossen werden.

Der Rasen fordert ständig den Gärtner in Ihnen. Soll er der grüne Vorzeigetepich bleiben, dann bitte zweimal wöchentlich wässern, aber auch mit Nährstoffen versorgen. Bei 5 bis 9 Schnitten pro Jahr leisten die Rasengräser Erhebliches, es muss nachgefüttert werden. Auf Golfplätzen werden z. B. 120 g Nährsalz in 6 Gaben je 20 g und Jahr ausgebracht.

Kohl und Sellerie benötigen noch Nährstoffe bis zur Ernte. Bei den Tomaten jetzt die Triebspitzen umknicken, dann ist das Längenwachstum unterbrochen, aber die Blätter „arbeiten“ weiter für die Pflanze. Leicht gerötete Tomaten sollte man ernten und bei Zimmertemperatur hell reifen lassen. So bekommen möglichst viele Tomaten die Chance, reif zu werden. Rettich, Radieschen, Feldsalat und Petersilie bis Monatsmitte säen, das ist auch letzter Termin zu Salatpflanzen. Bei Roten Rüben und Möhren immer die dicksten herausfischen, nicht abräumen. Leere Flächen bearbeiten – wie wäre es mal mit Gründüngung?

Erdbeeren sollte man höchstens 3 Jahre stehen lassen und dann die Flächen wechseln. Erdbeeren gehören zu den Rosengewächsen und lieben tiefgründigen, nährstoffhaltigen, humosen Boden. Pflanzen mit Erdbeeren wachsen wüchsig weiter. Das Herz der Erdbeerpflanze sollte bodengleich gepflanzt werden. Die Auswahl ist groß: früh – mittel – spät öftertragend und davon noch jede Menge Sorten. Auf dem Markt sind alte, bewährte Sorten und gute Neuheiten, jede Sorte hat ihre Stärken und eine Sorte erfüllt nicht alle Wünsche.

EINDRÜCKE DIE BLEIBEN

DRUCK mit DRUCKVEREDELUNG von



**LOUIS HOFMANN** Ihre Druckerei

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: [www.LH-Druckerei.de](http://www.LH-Druckerei.de)

Jeden  
1. und 3.  
Samstag  
im Monat  
von 8.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr

**BAUERN  
MARKT  
SCHEUNE**  
Knollenstraße

**Stadtsteinacher  
BAUERNMARKT**

Termine im  
**August**  
**01.08.**  
**22.08.**

Verein zur Förderung und Betreuung des Bauernmarktes in Stadtsteinach  
1. Vorsitzende: Ingrid Wettermann - Schafhof 2 - Wartenfels  
Telefon: 09223 / 9458120

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus September  
Freitag, 21. August 2020**

**[info@creativ-AG.de](mailto:info@creativ-AG.de) . [www.creativ-AG.de](http://www.creativ-AG.de)**

**EINLADUNG zur AUSSTELLUNG und FINISSAGE**

**Ausstellungsdauer: 26.06. bis 04.09.2020  
FINISSAGE: Freitag, 04. September 2020**

um 18:00 Uhr in der KUNSTGALERIE MARION KOTYBA, Oberhacken 3 in Kulmbach

Die Künstlerin Natalia Simonenko wird zur Finissage persönlich anwesend sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 12:00 - 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung 0173 - 91 666 05

**EINTRITT FREI**

